



Landeshauptstadt
München
Baureferat

Landeshauptstadt München, Baureferat
Friedenstraße 40, 81671 München

Ingenieurbau
Brückenbau
BAU-J2

Friedenstraße 40
81671 München

Telefon: [REDACTED]

Telefax: [REDACTED]

Dienstgebäude:

Friedenstraße 40

Zimmer: [REDACTED]

Sachbearbeitung:

Bezirksausschuss 14
Herrn Alexander Friedrich
Geschäftsstelle Ost
Friedenstraße 40
81660 München

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
Gu

Datum
27.07.2022

Lärmschutzwände am Innsbruckerring/Leuchtenbergring

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 03867 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirks 14 Berg am Laim
vom 26.04.2022

Sehr geehrter Herr Friedrich,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit o. g. Antrag fragen Sie eine Untersuchung an, ob im Bereich des Leuchtenbergrings und des Innsbrucker Rings (zwischen Mühldorfstraße und S-Bahnstation Leuchtenbergring) jeweils zwischen den Rampen bzw. Zu- und Abfahrten und den Fahrspuren des Mittleren Rings Lärmschutzwände an der Statik der Brüstungen befestigt und zusätzlich entlang der Fahrbahnen installiert werden können.

Gerne nehmen wir hierzu wie folgt Stellung:

In einem ersten Schritt wird das Baureferat auf das Referat für Klima- und Umweltschutz zukommen und um eine fachliche Einschätzung bezüglich des BA-Antrages bitten.

Sollte das Referat für Klima- und Umweltschutz Lärmschutzmaßnahmen als sinnvoll erachten, müssen die notwendigen Abmessungen für die Einrichtungen auf den Brüstungen bzw. an den Fahrspuren des Mittleren Rings definiert werden.

In einer Machbarkeitsstudie müssen dann die weiteren Betroffenen den Lösungsansätzen gegenüber gestellt werden. Beispielhaft und nicht vollumfänglich seien hier genannt:

Eingriffe in privatrechtliche Belange, Naturschutz mit Baumbestand in den Randbereichen der Straßenrampen, Durchgängigkeit der Lärmschutzanlagen für Anwohner, Auswirkung auf die Luftreinhaltung und Offenhaltung der Frischluftschneisen, korrespondierende Planungen der DB-2. S-Bahn-Stammstrecke PFA 3 Ost.

Danach können die möglichen Lokalitäten und Abmessungen der Lärmschutzwände definiert werden.

Erst mit diesen für die Abmessungen notwendigen Erkenntnissen können statische Nachrechnungen an den Bestandsbauwerken geführt werden.

Hier gilt es insbesondere zu beachten, dass die Bestandsbauwerke aus dem Jahr 1965 aufgrund ihres Lebensalters einen entsprechenden Instandsetzungsbedarf haben und zusätzlich einer Ertüchtigung mit den Anforderungen aus der aktuellen Normung bedürfen. Eine Dimensionierung für die Lasten aus einer möglich aufzusetzenden Lärmschutzwand wurde damals nicht berücksichtigt.

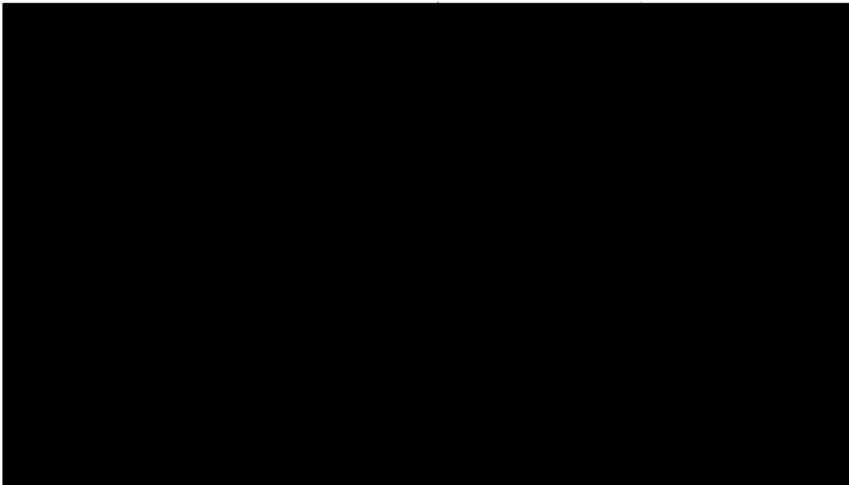
All diese Untersuchungsmaßnahmen erfordern personelle und finanzielle Ressourcen, die leider im Moment aufgrund der bekannten Randbedingungen – Corona, Ukraine Krise, Personalabstellungen für PEIMAN – nicht vorhanden sind und ggf. erst zum Haushalt angerechnet werden müssen.

Wir bitten Sie um Verständnis, dass zum derzeitigen Zeitpunkt noch keine weiteren Planungen durchgeführt werden können.

Bezüglich Ihres akuten Lärmschutzanliegens empfehlen wir Ihnen das Förderprogramm „Wohnen am Ring“ des Referates für Stadtplanung und Bauordnung. Unter der gerade aktualisierten Homepage erhalten Sie unter folgendem Link weitergehende Informationen: <https://stadt.muenchen.de/infos/laermschutz-am-mittleren-ring.html>

Auf der Homepage sind aktuelle Projekte vorgestellt. Außerdem wird das Programm auch in Gebieten der Stadtsanierung beworben, insbesondere durch die Stadtteilläden vor Ort.

Mit freundlichen Grüßen



[REDACTED]

[REDACTED]